

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Montag, 12.10.2020
Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr
Ort: im großen Saal des Bürgerhauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Peter Bekk
Christine Eisenmann
Renate Grasse
Verena Hanny
Angelika Metz
Dr. Andreas Most
Fabian Müller-Klug
Holger Ptacek
Dr. Michael Reich
Michael Schönlein
Marianne Stöhr
Reinhard Vennekold
Caroline Voit
Jürgen Westenthanner
Sebastian Westenthanner
Cornelia Zechmeister

Schriftführer/in

Susanne Stoiber

Verwaltung

Peter Kotzur
Christian Sachse
André Schneider
Swantje Schütz
Daniela Wimmer

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz	entschuldigt
Uwe Eisenmann	entschuldigt
Johannes Schuster	entschuldigt
Wilhelm Wülleitner	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Gefallenengedenkstätte an der Hochleite;
Wiedereinsetzung der Kommission zur Umgestaltung der Gefallenengedenkstätte
- Benennung der Kommissionsmitglieder
- 4 Richtlinien zur Vergabe von Wohnungen der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH und der Baugesellschaft München-Land GmbH sowie der geförderten Wohnungen der Gemeinde Pullach i. Isartal - Neufassung
- 5 Großraumzulage München;
Gewährung eines Zuschusses für die örtlichen Träger der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet
- 6 Abschlussbericht zur örtlichen Rechnungsprüfung über das Haushaltsjahr 2018; Entlastung der Ersten Bürgermeisterin
- 7 Ortsrecht;
Neufassung der Hundesteuersatzung
- 8 Josef-Breher-Mittelschule;
Antrag der Gemeinde Straßlach-Dingharting auf Änderung des Schulsprengels
- 9 Digitale Schule;
Erneuerung der passiven IT-Infrastruktur der Mittelschule
- 10 Antrag der FDP-Fraktion vom 03.09.2020;
Errichtung eines Wasserspielplatzes auf der Maibaumwiese
- 11 Antrag der Grünen-Fraktion vom 07.09.2020;
Schaffung von weiteren Beachvolleyballfeldern auf den Seitnerfeldern
- 12 Friedhof Pullach;
Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude mit Neubau Werkhof
- Nachtragsbeauftragung einer Bauleistung
- 13 Antrag der CSU-Fraktion vom 07.07.2020;
Erstellung einer Übersicht in Listenform zu den Beschlusslagen ausgewählter Projekte
- 14 Gemeinderatsfragestunde
- 15 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 16 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Herr Franz Baur bittet den Gemeinderat die Entscheidung bzgl. der Einführung der Digitalisierung der Schulen zu bedenken, da WLAN und die Endgeräte für die Benutzer diverse Strahlungen abgeben würden. Dies müsse man kritisch berücksichtigen und deshalb werde er allen Gemeinderäten eine Broschüre zu diesem Thema übermitteln.

Frau Bürgermeisterin Tausendfreund antwortet, dass der Gemeinderat heute in der Sitzung nur über die passive IT-Infrastruktur beschließen werde. Der Gemeinderat wird die Bedenken hiermit zur Kenntnis nehmen und ggf. berücksichtigen.

TOP 3 Gefallenengedenkstätte an der Hochleite; Wiedereinsetzung der Kommission zur Umgestaltung der Gefallenengedenkstätte - Benennung der Kommissionsmitglieder

GR Frau Eisenmann beantragt die Aufnahme eines Vertreters der Soldatenkameradschaft in das Gremium.

Daraufhin ergänzt Frau Bürgermeisterin Tausendfreund, dass der Vorsitzende Herr Heinrich Fischer mit in den Beschluss aufgenommen werde.

Beschluss:

Die Kommission zur Umgestaltung der Gefallenengedenkstätte an der Hochleite wird wieder eingesetzt. Sie besteht aus der Ersten Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund und jeweils einer Vertretung aus den Fraktionen. Als weitere Kommissionsmitglieder sollen Frau Bahl-Benker und Herr Habit (Pullacher Geschichtsforum), Pfarrer Fluck und Pfarrer Zöbeley, Herr Fischer (Soldatenkameradschaft), sowie Herr Deprosse und Herr Sachse berufen werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 4 Richtlinien zur Vergabe von Wohnungen der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH und der Baugesellschaft München-Land GmbH sowie der geförderten Wohnungen der Gemeinde Pullach i. Isartal - Neufassung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage beigefügten Richtlinien zur Vergabe von Wohnungen der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH und der Baugesellschaft München-Land GmbH sowie der geförderten Wohnungen der Gemeinde Pullach i. Isartal.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 5 Großraumzulage München; Gewährung eines Zuschusses für die örtlichen Träger der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet

Beschluss:

1. Die Gemeinde Pullach i. Isartal gewährt den örtlichen Trägern der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet, die nach den Vorschriften des BayKiBiG anerkannt sind, sowie den Trägern auf dem Gelände des Klosters St. Gabriel, mit denen die Gemeinde einen Betriebsführungsvertrag bzw. eine Kooperationsvereinbarung unterhält, beginnend ab 01.01.2021 und zunächst befristet auf einen Zeitraum von vier Jahren bis 31.12.2024, ausschließlich auf Antrag und bei Nachweis der Weitergabe des Zuschusses an das Personal, einen Zuschuss für eine Großraumzulage München für Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen.
2. Der pauschale Zuschuss zur Großraumzulage beträgt
 - für Erzieher/innen incl. Leitungen brutto 135 Euro / Monat,
 - für Kinderpfleger/innen brutto 135 Euro / Monat.Hinzu kommt der von den Trägern zu entrichtende Arbeitgeberanteil zu den Sozialversicherungsbeiträgen.
3. Der Zuschuss zur Großraumzulage München entfällt ersatzlos und mit sofortiger Wirkung, wenn deren Voraussetzungen nach der öTV A 35 nicht mehr erfüllt sind, zu dem Zeitpunkt, zu dem der KAV Bayern die Ermächtigung seiner Mitglieder zur Gewährung einer Großraumzulage München nach Maßgabe der öTV A 35 widerruft.
4. Die Gewährung des Zuschusses zur Großraumzulage München steht unter einem Widerrufsvorbehalt: Die Gemeinde Pullach i. Isartal ist berechtigt, die Gewährung des Zuschusses zur Großraumzulage München zu widerrufen, wenn die öTV A 35 von einer der tarifschließenden Parteien wirksam gekündigt wird und zwar frühestens zum Ablauf der Kündigungsfrist.
5. Für Teilzeitkräfte wird der Zuschuss zur Großraumzulage München anteilig gewährt. Bei tariflichen Änderungen oder Kompensationen ist die Großraumzulage zu überprüfen. Der Zuschuss zur Großraumzulage wird dem ausgebildeten Erziehungspersonal gewährt, das überwiegend mit den Kindern arbeitet.

6. Bei bestehenden Kooperationsvereinbarungen mit Einrichtungen, in denen die Gemeinde bisher einen pauschalen Zuschuss je betreutes Kind aus dem Gebiet der Gemeinde Pullach entrichtet, wird der Zuschuss für die Großraumzulage München anteilig im Verhältnis der Buchungszeiten der Pullacher Kinder zu den Gesamtbuchungszeiten der Einrichtung gewährt.
7. Sofern die Einrichtungen auf dem Gelände des Klosters St. Gabriel, mit denen die Gemeinde einen Betriebsführungsvertrag bzw. eine Kooperationsvereinbarung unterhält, von der Landeshauptstadt München eine Förderung für die Großraumzulage München erhalten, ist eine Bezuschussung für das gleiche Personal von der Gemeinde Pullach i. Isartal ausgeschlossen.
8. Die erste Bürgermeisterin o. V.i.A. wird ermächtigt, mit den Trägern der Kindertagesstätten eine entsprechende neue Vereinbarung abzuschließen bzw. einen vorhandenen Betriebsführungs- bzw. Defizitvertrag oder eine bestehende Kooperationsvereinbarung entsprechend zu ergänzen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 6 Abschlussbericht zur örtlichen Rechnungsprüfung über das Haushaltsjahr 2018; Entlastung der Ersten Bürgermeisterin
--

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom zweiten Bürgermeister Dr. Andreas Most geleitet.

Beschluss:

Der Gemeinderat

1. stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 mit 108.229.320,95 Euro fest,
2. genehmigt die in der Jahresrechnung 2018 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben,
3. erteilt der Ersten Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund für das Haushaltsjahr 2018 die Entlastung.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0

(ohne Bgmin. Tausendfreund, die zu Ziffer 3 gem. Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO persönlich beteiligt ist)

TOP 7 Ortsrecht; Neufassung der Hundesteuersatzung
--

Frau Bürgermeisterin Tausendfreund informiert, dass in der Satzung das Wort „Tod“ durch „verstorben“ ausgetauscht werde.

GR Frau Eisenmann stellt den Änderungsantrag, dass Hundehalter bei Vorlage eines Hundeführerscheins für dieses Jahr von der Hundesteuer befreit sind.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 5

Mit den vorgenannten Änderungen erfolgt folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Neufassung der Hundesteuersatzung zu. Die Verwaltung wird beauftragt die neugefasste Satzung bekanntzugeben.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 8	Josef-Breher-Mittelschule; Antrag der Gemeinde Straßlach-Dingharting auf Änderung des Schulsprengels
--------------	---

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pullach i. Isartal stimmt der Stellungnahme der Ersten Bürgermeisterin zur Änderung des Schulsprengels der Josef-Breher-Mittelschule zu. Die Gemeinde beantragt beim Staatlichen Schulamt des Landkreises München die Beibehaltung des bestehenden Schulsprengels und die Ablehnung des Antrags der Gemeinde Straßlach-Dingharting auf Änderung des Schulsprengels.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 9	Digitale Schule; Erneuerung der passiven IT-Infrastruktur der Mittelschule
--------------	---

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zur Durchführung eines Vergabeverfahrens mit anschließender Beauftragung zur Erneuerung der passiven IT-Infrastruktur an der Josef-Breher-Mittelschule.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 10	Antrag der FDP-Fraktion vom 03.09.2020; Errichtung eines Wasserspielplatzes auf der Maibaumwiese
---------------	---

Nach längerer Diskussion kamen die Gemeinderäte überein, dass die Maibaumwiese für einen Wasserspielplatz nicht der geeignete Platz sei. Dennoch fände man es sehr schön, diesen mit neuen Spielgeräte aufzuwerten. Der Wasserspielplatz oder einzelne Wasserspielgeräte sollten für einen anderen Spielplatz z. B. Seitnerfelder, Großhesselohe geprüft und erneut vorgelegt werden.

Beschluss:

1. Der Spielplatz auf der Maibaumwiese, soll soweit baurechtlich möglich, durch einzelne Spielgeräte ergänzt werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

2. Dem Antrag der FDP Fraktion auf Errichtung eines Wasserspielplatzes im Bereich der Gemeinde Pullach wird grundsätzlich zugestimmt. Ein geeigneter Platz muss jedoch noch gefunden werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für einen Wasserspielplatz oder einzelne Wasserspielgeräte auf den Seitnerfeldern auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur erneuten Entscheidung vorzulegen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

**TOP 11 Antrag der Grünen-Fraktion vom 07.09.2020;
Schaffung von weiteren Beachvolleyballfeldern auf den Seitnerfeldern**

Aus der Mitte des Gemeinderates ging die Bitte hervor, die Beachvolleyballfelder nicht zurückzustellen, da die Jugend unbedingt Orte benötige, um sich auszutoben. Deshalb wurde die Lösung einer Abgrenzung im Bereich Freizeitbad oder Otfried-Preußler-Gymnasium, die auch vermutlich schneller lösbar wäre, positiv gesehen. Hier könne man auch den Antrag „Fitnessparcours“ mit aufnehmen.

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zwei frei zugängliche Beachvolleyballfelder zu errichten bzw. zugänglich zu machen, wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt ein Standortkonzept vorzulegen, in dem die Seitnerfelder, der Bereich Freizeitbad und das Otfried-Preußler-Gymnasium geprüft werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

**TOP 12 Friedhof Pullach;
Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude mit Neubau Werkhof
- Nachtragsbeauftragung einer Bauleistung**

Beschluss:

Der Nachtrag Nr. 6 in Höhe von 17.453,24 Euro (brutto) der Firma Schulz GmbH & Co. KG, Lange Gasse 12 in 86152 Augsburg, welche am 06.10.2015 den Auftrag „Sanitärarbeiten, Lüftungs- und Kältearbeiten“ für das Bauvorhaben „Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude mit Neubau Werkhof“ in Pullach i. Isartal erhielt, wird beauftragt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0

(ohne GR Frau Zechmeister)

**TOP 13 Antrag der CSU-Fraktion vom 07.07.2020;
Erstellung einer Übersicht in Listenform zu den Beschlusslagen ausgewählter Projekte**

GR Frau Eisenmann bedankt sich bei der Verwaltung für die hervorragende Umsetzung ihres Antrages.

Beschluss:

Mit der Behandlung auf der Tagesordnung und der Kenntnisnahme der projektbezogenen Sachstandsübersicht in Listenform hat der Antrag der CSU-Fraktion vom 07.07.2020 seine Erledigung gefunden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0

(ohne GR Frau Zechmeister und GR Frau Voit)

TOP 14 Gemeinderatsfragestunde

Aufgrund großer Nachfrage der besorgten Bürger fragt GR Herr Vennekold nach, ob es nicht möglich wäre, die Bürgerversammlung wegen der steigenden Corona Zahlen zu verschieben und diese zum Beispiel live zu übertragen.

Frau Bürgermeisterin Tausendfreund antwortet, dass man aktuell abwarten müsse, welche Verfügung das Landratsamt München treffe. Falls die Zahlen steigen, muss die Verwaltung natürlich handeln. Es werde gerade zweigleisig geplant. Im Isaranzeiger werden beide Möglichkeiten beschrieben. Darüber hinaus werden auf der Homepage umfänglich alle Informationen zur Verfügung gestellt. Die eingehenden Fragen werden auch schriftlich beantwortet. Im Augenblick sind die Infektionszahlen in der Gemeinde niedrig, somit stehe im Moment nichts im Wege, die Versammlung stattfinden zu lassen.

GR Frau Voit regt an, dass man auch eine Podiumsdiskussion veranstalten könne. Hier können die Bürger vorab bereits die Fragen über E-Mail zusenden und dann diese über einen Live-Stream beantworten. Generell ist es natürlich für die Gemeinderatssitzungen zu aufwändig, aber für die Bürgerversammlung sollte dies überlegt werden.

Frau Bürgermeisterin Tausendfreund weist darauf hin, dass sie die Kombination Bürgerversammlung deshalb so gewählt habe, um einerseits das Informationsbedürfnis „Umbaupläne United Initiators“ abzuarbeiten und gleichzeitig der rechtlichen Verpflichtung zur Durchführung einer Bürgerversammlung nachzukommen. Abschließend erklärt sie, dass ein Live-Stream nicht umgesetzt werden kann, da man hier die Datenschutzzustimmung der beteiligten Verwaltungsmitarbeiter einholen müsse und diese nicht geben würden.

GR Herr Ptacek möchte gerne wissen, wie man mit dem SPD-Antrag „des behindertengerechten Ausbaus der Unterführung zwischen Gymnasium und Kastanienallee“, weiterfahren möchte. Dieser sei vor ca. 6 Jahren gestellt worden und bis dato gibt es nicht einmal eine Machbarkeitsuntersuchung. Dies möge die Verwaltung bitte prüfen. Er habe in der Sitzung durchaus vernommen, dass die Verwaltung überlastet sei, dennoch solle man sich für die Zukunft Gedanken machen, wie man mit solchen Beschlüssen umgehe, die bereits eine Mehrheit bekommen hätten. Hier bittet er um eine Priorisierung, die vorherigen Anträge abzuarbeiten bevor neue Projekte durchgeführt würden. Sonst bestehe die Gefahr, dass diese Anträge in Vergessenheit gerieten.

Herr Kotzur antwortet, dass ein Gemeinderatsbeschluss vorliege, dieser aber nicht sofort umgesetzt werden könne und auch keine Mittel für den Ausbau im Haushalt vorgesehen sind. Dennoch wurde das ganze Gelände vermessen, um nun Projektstudien anzufertigen. Er erklärt, dass die Umsetzung des Antrags ein Problem darstelle, weil die Rampenneigung flacher gemacht werden muss und dadurch der Weg länger wird. Links in der Böschung liegen z. B. auch Starkstromkabel, um diese zu verlegen, sind hohe Kosten einzustellen. Dennoch ist die Verwaltung dran. Er verweist darauf, dass es für die Bautechnik auch nicht sehr befriedigend sei und wünsche sich eine Priorisierung, was dem Gemeinderat wichtig sei. Es gebe Beschlüsse die leichter und schneller abzuarbeiten sind, wie dieser.

Frau Bürgermeisterin Tausendfreund gibt zu bedenken, dass die Priorisierung auch im Haushalt staatfinden müsse.

GR Frau Eisenmann bittet die Verwaltung, den Beschluss mit auf die Projektliste zu nehmen.

Frau Bürgermeisterin Tausendfreund antwortet, dass sie dem Wunsch nachkommen werde.

GR Herr Ptacek weist nochmal daraufhin, dass es ihm um das grundsätzliche Problem der Priorisierung gehe. Er möchte gerne wissen, ob die Verwaltung hierzu Initiative ergreift. Er finde, dass die Verwaltung eine Form der Reihung finden möge, wo ein Projekt vor dem anderen stehe, damit man weiß, wann welches Projekt in Angriff genommen wird. Außerdem wäre es von Vorteil eine ungefähre Einschätzung zu geben, wieviel Arbeit dahinter steckt und was überhaupt alles parallel abgearbeitet werden kann.

Frau Bürgermeisterin Tausendfreund erklärt, dass die Priorisierung einerseits über den Haushalt abgedeckt werde, andererseits die politische Priorisierung aus dem Gemeinderat erfolgen müsse.

GR Herr Sebastian Westenthanner regt an, dass die Liste bei einer Klausurtagung bearbeitet werden könne. Die Verwaltung gestaltet diese dynamisch und der Gemeinderat kann dann seines Erachtens diese priorisieren. Es sei ihm sehr wichtig, dass man sich zusammensetze und über die Priorisierung spreche, um Lösungen zu erarbeiten.

GR Frau Voit fragt nach, ob dieses Jahr der Gemeinderat sich an dem Schlittschuhplatz unter dem Aspekt „Wintersport für die Jugendlichen draußen“ beteiligen werde. Wie jeder weiß, habe es das letzte Mal vom Verein „Pullach Aktiv“ veranstaltet. Die damalige Genehmigung liegt bereits vor. Sie bittet die Fraktionen sich bei ihr zu melden.

Frau Bürgermeisterin Tausendfreund bittet die Fraktionen sich zu beraten und bei GR Frau Voit zu melden. Sie gibt zu bedenken, dass auch die Gemeinderatsmitglieder dann vor Ort sein sollten um Präsenz zu zeigen.

Herr Schneider erklärt, dass er sich in den letzten Monaten mit der Haushaltsplanung 2021-2024 beschäftigt habe. Er regt an, wenn sich der Gemeinderat auf 5 Projekte im Vermögenshaushalt einigt, die er prioritär umsetzen möchte, würde man mehr als sonst in einem Jahr abarbeiten.

GR Herr Reich bittet die Verwaltung bei dem Antrag von GR Herrn Ptacek zu prüfen, ob dieser ein „soll“ und nicht „kann“ Antrag sei. Wenn es sich nämlich um eine Pflichtaufgabe handle, würde er weiter nach oben in die Liste gestellt werden müssen.

Für Frau Bürgermeisterin Tausendfreund ist die Umsetzung der Zielrichtung der barrierefreien Gemeinde ein sehr wichtiges Anliegen. Es gehe hier um einen breiteren Bereich, wie z. B. Hör-, Seh- und Gebehinderung. Das Projekt der barrierefreien Gemeinde solle unbedingt vorgebracht werden.

Abschließend erklärt GR Herr Dr. Bekk, dass eine Prioritätenliste in eine Reihung nach Groß- und Kleinprojekten gesplittet werden soll. Diese Reihung möge nach Relevanz, Dringlichkeit und abgeschätztem Ressourcenverbrauch und in Engpässe der Verwaltung geordnet werden. Dann werden oben die wichtigen Projekte stehen, die man dann schlussendlich abarbeiten kann.

TOP 15 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es liegen keine nichtöffentlichen Bekanntgaben aus den Sitzungen vor.

TOP 16 Allgemeine Bekanntgaben

- Schließzeit Freizeitbad - Lüftungsanlage - Kurze Darlegung der techn. Hintergründe:

Die Grundlagenermittlung, Entwurfsplanungen sowie die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und die anschließende Ausschreibung und Angebotsauswertung dazu liefen von November 2019 bis Ende Juni diesen Jahres. Der Zuschlag an den Bieter wurde mit Beschluss im Gemeinderat am 21.07.2020 fixiert und der Auftrag direkt am Folgetag vergeben. Der tatsächliche nötige zeitliche Umfang für die Ausführung konnte aber erst danach im August mit der Erstellung des Montageplans durch die ausführende Firma fixiert werden.

Ein Umbau während der durch Corona bedingten Schließung war aufgrund der gesetzlich vorgegebenen einzuhaltenden Vergabeverfahren nicht möglich, ein späterer Einbau z.B. in den Weihnachtsferien schied ebenfalls aus, da die Lüftungsanlage essentiell für die Gebäudebeheizung ist. Man hätte das Gebäude dann ansonsten mit Warmluftheizern auf Temperatur halten müssen.

In dem jetzt mitgeteilten Zeitraum vom 05.10. bis 30.11.2020 ist ein Puffer eingebaut, so dass es vielleicht noch möglich ist, dass das Bad etwas früher wieder genutzt werden kann. Aber wie oben bereits ausgeführt, sind wir aufgrund des Alters des Bades und der betriebstechnischen Einrichtungen sowie der räumlichen Gegebenheiten zur vorsichtigen Terminplanung gezwungen.

Wie ergibt sich also der Zeitbedarf:

- KW 41 Abschalten der Anlage, Abklemmen der Anlage von der Gebäudeleittechnik
Abklemmen der Stromanschlüsse durch einen Elektriker und Rückbau der Elektrotrassen um die Anlage
- KW 42 Demontage der Lüftungsanlage und einiger Kanäle
- KW 43 Montage der ersten Kanäle die oberhalb des Klimaaggregats sitzen,
parallel Reinigung der übrigen Kanäle im restlichen Gebäude
- KW 44 Anlieferung und Einbringung des neuen Klimaaggregats
- KW 44-46 Montage des Gerätes, der Kanäle, Schaltschränke und Ausführung nötiger Elektroarbeiten, etc.
- KW 47 Testlauf und Inbetriebnahme, Einstellen und Abstimmen der Anlage auch mit der Gebäudeleittechnik

- Herr Schneider gibt folgende Punkte zum Bauvorhaben Heilmannstraße bekannt:

- Aktuell werden Maler- und Fassadenarbeiten noch abgeschlossen
- Bodenbeläge und Fliesen sind fertig
- Genehmigte Gesamtkosten 9,2 Millionen €
- Bisherige Ausgaben der Gemeinde liegen bei 7,8 Millionen €
- Im Jahr 2020 sind noch 400.000 € zu begleichen
- Im Jahr 2021 sind noch bis 900.000 € zu bezahlen

- Wohnungsbesichtigungen laufen
- Bezugszeitpunkt bekannt bis Ende 10/2020, nach Zeitplan im Frühjahr 2021

zur Kenntnis genommen

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführerin
Susanne Stoiber